© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fünfter Jahresbericht des Mannheimer Vereines für Naturkunde.

Vorgetragen der jährlichen General-Versammlung bei der 6ten Stiftungsfeier den 18. November 1838.

Nebst einem Anhang, naturhistorische Mittheilungen enthaltend, und dem Mitglieder-Verzeichnisse.

Druckerei von Kaufmann.

1838.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahresbericht.

Ein halbes Decennium ist bereits verflossen, seit des Vereines Gründung, deren Gedächtniß wir heute feiern. Doch nein — die Zeit ist zu kurz, als daß man sich darauf etwas zu gut thun könnte; es sey denn, daß in der kurzen Zeit schon Vieles geschehen wäre zur Erreichung der vorgesetzten Zwecke, und daß der Verein durch seine Thätigkeit, und durch günstigen Erfolg derselben, eine gewisse Selbstständigkeit erlangt habe, und einiges Vertrauen ansprechen könnte. Und dazu haben wir allerdings ein Recht. Vieles ist in dem kurzen Zeitraum geschehen zur Förderung unserer Absichten, zur Feststellung und Sicherung unseres Institutes.

Eine nicht mehr blos das Nöthigste anbietende Bibliothek, eine durchaus restaurirte, wissenschaftlich geordnete Sammlung mit trefflichen Exemplaren, und an Repräsentanten fast vollständig, ein Garten, der dem hiesigen Bedürfniß nunmehr vollkommen genügt, zweckmäßig eingerichtete Pflanzenhäuser mit einer schönen Auswahl exotischer Gewächse aller Zonen; wichtige und vortheilhafte auswärtige Verbindungen; bequemere Benutzung unserer Anstalten beim Unterricht der Jugend, und zu allgemeiner Belehrung und nützlicher Unterhaltung; immer lebhafteres Interesse des hiesigen Publikums, und immer größere Befriedigung fremder Besucher und wissenschaftlicher Kenner, das sind Zeugnisse einer von günstigem Erfolge begleiteten Thätigkeit, das sind Erfahrungen, deren sich ein jugendliches Unternehmen allerdings schon freuen und rühmen darf.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Doch wir haben heute speciellen Bericht zu erstatten über das, was im verflossenen Jahre zur Förderung der Vereinszwecke geschehen ist.

Der große Ausschuß, mit der Leitung der Vereins-Angelegenheiten beauftragt, war auf folgende Weise zusammengesetzt:

1) Die Geschäftsführer des Vereins:

Präsident: Kanzler von Stengel.
I. Secretär: Professor Kilian.
II. Secretär: Rentbeamter Neydeck.
Bibliothekar: Buchhändler Götz.
Cassier: Partikulier Andriano.

2) Die Repräsentanten der zoologischen Section:

Apotheker Troß.
Hoftheatercassier Walther.
Obergerichts-Advocat Tils.
Apotheker Fenner.

3) Die Repräsentanten der botanischen Section:

General von Lingg.
Hofkammerrath Friederich.
Hofgärtner Stiehler.
Gemeinderath Schmuckert.

4) Die Repräsentanten der mineralogischen Section:

General-Major van der Wyck.
Partikulier Scipio.
Professor Eisenlohr.
Obrist-Lieutenant von Strauß-Dürkheim.

5) Die Repräsentanten der allgemeinen und medizinischen Section:

Hofrath Dr. Eisenlohr.
Dr. med. Schuler jun.
Dr. med. Seitz.
Dr. med. Stehberger.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7) Die Ständigen Ausschuß-Mitglieder:
Kaufmann Vogt in Schwetzingen.

Als Repräsentant des Lyceums:
Geheime Hofrath Dr. Rüßlin.

Als Repräsentant der Stadt:
Gemeinderath, Hofrath Dr. Gerbel.

Im Verlaufe des Jahres hatten verschiedene Aenderungen im Kreise des Ausschusses statt. Herr Regiments-Quartiermeister Krauth, welcher in den ersten 4 Jahren das Amt eines Rechners verwaltet hatte, lehnte die wieder auf ihn gefallene Wahl vermehrter Geschäfte wegen ab. Wir handelten ohne Zweifel mit Ihrer Uebereinstimmung, wenn wir Herrn Krauth für seine große Mühe und seine vielfältigen Verdienste um unser Institut seit seiner Entstehung, den Dank des Vereins abstatteten, was wir in diesem Berichte zu wiederholen uns gedrungen fühlen. An seine Stelle trat Herr Partikulier Andriano, nach ihm mit den meisten Stimmen erwählt. — Ebenso trat an die Stelle des gleichfalls um den Verein sehr verdienten Herrn Dr. Lorent, welcher dieses Jahr auf wissenschaftlichen Reisen zubrachte, Herr Obergerichts-Advocat Tils. — Deßgleichen wurde Herr Rath Schmuckert als Repräsentant der botanischen Section gewählt für Herrn Rodde, durch dessen Tod der Verein einen seiner wärmsten Freunde verloren hat. Dieser Biedermann, welcher als Fremder aus weiter Ferne hier still und geräuschlos lebte, zeigte von Anfang an ein lebhaftes Interesse für unsere Anstalt; bei jeder Veranlassung unterstützte er mit größter Bereitwilligkeit die Vereinszwecke, und durch den von ihm erbauten geschmackvollen Gartensalon hat er sich ein ehrendes Denkmal unter uns errichtet, außerdem daß er der hiesigen Armen- und Wohlthätigkeits-Anstalten edelmüthig gedachte.

Auch heute können wir, auf das vergangene Jahr zurückblickend, mit Befriedigung Ihnen referiren über das, was in demselben geschehen, denn wir finden die auf

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

unsere Institute verwandte Sorge und Thätigkeit von dem erfreulichsten Erfolge begleitet.

Der Ausschuß hielt nicht blos die gesetzlichen General-Versammlungen, er besorgte, nach einer entworfenen und vorläufig eingeführten Geschäftsordnung, welche wir Ihrer Ansicht und Beurtheilung vorlegen, die Leitung der Vereins-Angelegenheiten in regelmäßigen Sitzungen, worüber das vorliegende Protocoll die nöthige Auskunft gibt.

Auch der Anforderung des §. 28. unserer Statuten, welche seither unbeachtet blieb, suchte der Vorstand durch Anschaffung eines Urprotocollbuches zu genügen, worin außer den Statuten und nachherigen Aenderungen derselben, die Namen sämmtlicher Mitglieder, der Reihenfolge nach eingetragen wurden, was nachträglich, so viel möglich, und künftighin immer eigenhändig geschehen sollte.

In den Sammlungen des naturhistorischen Museums sind vielfältig die Folgen der diesjährigen Thätigkeit wahrzunehmen, und wenn schon die andern Sectionen zum Vortheil der botanischen Section, wo der Bau des Orangeriehauses größeren Aufwand erheischte, einiges Opfer bringen und zurückstehen mußten, so ist doch auch die Erweiterung und Vervollständigung der Sammlungen nicht versäumt worden.

Viel gewonnen wurde für das Allgemeine durch das neu acquirirte anstoßende Local, worin, außerdem daß es zu Sitzungen als Arbeitslocal benutzt wurde, die Bibliothek und die entomologischen Sammlungen aufgestellt wurden. Dadurch ist in andern Sälen an Raum gewonnen worden, und sieben mit einander verbundene Säle nehmen gegenwärtig in ziemlich systematischer Folge unsere Sammlungen auf.

Die Bibliothek erfreute sich in diesem Jahre wieder erheblicher Beiträge. Von den interessanteren Acquisitionen erwähnen wir besonders die vollständigen **Acta Academiæ Palatinatus**, von Geschenken die Reise nach Brasilien von Spix und Martius, welche wir Herrn von Martius verdanken, und das classische Werk des Herrn von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Strauß, die Anatomie von **Melolontha vulgaris**, von dessen Bruder, Herrn Obrist-Lieutenant von Strauß-Dürkheim der Bibliothek überlassen. Auch von der Querin'schen Iconographie zu Cuvier's Zoologie erhielten wir vor Kurzem durch Herrn Geh. Rath von Stoffregen die letzten Hefte zugesandt, so daß dies kostbare, jetzt vollständige Werk gebunden und aufgestellt werden konnte.

Auch die anatomische Sammlung, welche durch ersparten Raum zweckmäßiger aufgestellt werden konnte, erhielt mehrere Zugaben, besonders an Skeleten; namentlich wurden, was seither fehlte, mehrere Fischskelete angeschafft.

Auch dem Herbarium wurden verschiedene neue Beiträge, worunter 600 arabische Pflanzen von Schimper und 400 Species, ein Geschenk von Herrn Kanzler von Stengel.

Fast kein Zweig der zoologischen Sammlung, für den nicht neue interessante Gegenstände gewonnen wurden. Wir nennen von Mammalien: **Galeopithecus volans, Midans meliceps, Paradoxurus typus.** Die ornithologische Sammlung erhielt bedeutenden Zuwachs von 59 Arten meist tropischer Vögel, worunter **Prionitis Martii, Collaris orientalis, Icterus diadema, Corvus infaustus, Motacilla cyanea, Fringilla Capensis et cardinalis, Psittacus Banksii, Columba dilopha, Cursorius charadrioides, Ardea Caledonica, Podiceps Carolinensis et Dominicensis.** Auch von den wenigen Lücken deutscher Vögel wurden einige ergänzt, wie **Falco ater** und **Cygnus musicus**, in hiesiger Gegend geschossen. Einen ausgezeichnet schönen ostindischen Vogel, **Graculus puella** erhielt das Museum als Geschenk von Frau Gräfin von Jenison. Zu den Reptilien kamen ebenfalls einige neue Arten, wobei: **Rana mugiens** aus Nord-Amerika, **Coluber Aesculapii** aus Italien.

Vor Allem reich wurde die ichthyologische Sammlung bedacht, welche noch am meisten vernachlässigt war, durch den neuen Zuwachs aber schon sehr beachtenswerth ist. Vorzüglichen Dank sind wir hierbei unserm Landsmanne, Herrn

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Inspector Heckel in Wien schuldig, welcher uns außer einer Anzahl Vögel, 60 Species Seefische als Geschenk zusandte, worunter mehrere Species von **Squalus, Raja, Pleuronectes, Exocœtus, Scorpæna etc.** Deßgleichen haben wir der Gefälligkeit des Herrn **Dr.** Weber, gegenwärtig in Italien, eine Sendung von 20 Fischen zu danken, worunter **Orthagoriscus mola, Lophius piscatorius, Chimæra mediterranea.** Mehrere Fischarten des Bodensee's, die uns noch fehlten, erwarten wir mit jedem Tage.

Auch die Mollusken erhielten besonders durch Herrn **Dr.** Weber interessante Beiträge, namentlich eine Anzahl Cephalopoden, wobei das merkwürdige Thier von **Argonauta argo.** Demselben verdanken wir ferner treffliche Exemplare von Crustaceen, **Nephrops Norwegicus, Maja Squinado, Palinurus quadricornis, Scyllarus latus** ꝛc. ꝛc. Auch die Insecten und Radiaten wurden durch manche neue und gute Species vermehrt. Bei der entomologischen Sammlung wurde, mit Ausnahme der Lepidopteren, die systematische Anordnung vollendet.

Zu leichterem Erwerb vorzüglich von zoologischen Gegenständen wurde verschiedentlich Tauschverkehr eingegangen, so ging eine Kiste mit entbehrlichen zoologischen Dubletten bereits nach Nord-Amerika ab, und wir sehen einer Sendung von daher mit jedem Tage entgegen.

Bei der mineralogischen Sammlung wurde auf gleiche Weise fortgefahren zu arbeiten, und manche gute neue Anschaffung und Schenkung von Fossilien eingereiht. So erhielten wir von Herrn **Dr.** Zipser in Neusohl eine bedeutende, zum Theil werthvolle Suite karpathischer Producte, von Herrn Geh. Rath von Crychthon in Petersburg eine Anzahl interessanter Mineralien aus Rußland und Sibirien, auch vesuvische Steine. Deßgleichen ist uns schon längst angezeigt und täglich zu erwarten eine bedeutende Sammlung russischer Fossilien, welche Herr Geh. Rath von Stoffregen, dessen Güte wir jedes Jahr zu rühmen haben, un-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

serm Museum bestimmt hat. Die Sammlung organischer Fossilien wurde wiederum durch einige Knochen von Mammuth vermehrt.

Das naturhistorische Museum war im Verlaufe dieses Jahres möglichst zugänglich; das Lyceum übte fortwährend sein Vorrecht durch Benutzung der Sammlungen beim Unterrichte. Außerdem daß Mitglieder zu jeder Zeit den Zutritt verlangen können, war es für dieselben und für das Publikum an gewissen Tagen und festlichen Zeiten geöffnet, und zahlreiche hiesige und fremde Besucher fanden nützliche Unterhaltung und Belehrung in unsern Sälen.

Auch dem botanischen Garten wurde gleiche Pflege und Aufmerksamkeit zugewendet, er wurde unter Aufsicht der botanischen Section, von unserm Gärtner, Herrn Singer und zwei Gehülfen mit Fleiß und Sorgfalt gebaut, und bot zu jeder Jahreszeit belehrende und interessante blühende Pflanzen, welche auch verschiedentlich beim Unterricht benutzt wurden. Die Zahl der perennirenden Landpflanzen hatte sich durch Geschenke und Beiträge fremder Gärten so vermehrt, daß das System der Staudengewächse umgesetzt und ein größerer Raum dazu bestimmt werden mußte. — Die Rebsammlung der Frau Leonhard erhielt wieder beträchtlichen Zuwachs. Auch diese Anpflanzung schritt in ihrem Wachsthum fort und schon im nächsten Jahr dürfte der Werth dieser interessanten Sammlung der von Babo und Leonhard'schen Rebsorten größtentheils schon an ihren Früchten erkannt werden.

Vorzüglich bewährt hat sich das so schön und zweckdienlich aufgeführte neue Pflanzenhaus. Trotz dem kalten Winter blieben die Pflanzen ohne Ausnahme nicht blos unversehrt, sie bewahrten auch ein seltenes frisches und gesundes Aussehen. Der Raum, der damit gewonnen wurde, gestattete, daß die Pflanzen in den Häusern besser und schöner geordnet, und durch Ankauf von Zwiebelpflanzen konnte bezweckt werden, daß für Blumenfreunde selbst mitten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

im Winter in dem geräumigen Local einiger Genuß bereitet war, was auch für diesen Winter wieder vorgesorgt ist.

Auch in diesem Jahre konnte eine Blumen-Ausstellung veranstaltet werden, und dieselbe übertraf bei größerer Theilnahme hiesiger und auswärtiger Blumisten, an Reichthum von schön gezogenen und seltenen Pflanzen alle früheren. Mit derselben war zugleich eine Blumen-Verloosung verbunden, wobei jedem Vereinsmitglied ein Freiloos zukam. — Ueber die durch die Huld Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Stephanie ausgesetzten Preise und deren Vertheilung, so wie über die durch dieselbe Huld dem Garten zu Theil gewordenen kostbaren Pflanzen, können wir auf den besonders erschienenen Bericht der Blumen-Ausstellung verweisen. Für weitere kostbare Beiträge an Hauspflanzen haben wir besonders die Güte Ihrer Durchlaucht, der Frau Fürstin von Hohenlohe-Bartenstein zu rühmen, deßgleichen der Herren Gebrüder Keßler von hier. Von Auswärtigen erwähnen wir mit Dank mehrerer guten Pflanzen des Herrn Fr. Keßler in Frankfurt, und eine bedeutende Sammlung, meist Ericaceen, von Herrn Kunstgärtner Rinz daselbst.

Oeffentliche Vorlesungen bei General-Versammlungen wurden außer der heutigen, besonderer Hindernisse wegen, nicht gehalten, wir haben darum nur diese zu erwähnen:

Herr Geh. Rath von Leonhard: über die vulkanischen Bomben.

Freiherr von Babo: über das Verhältniß des Säure- und Zuckergehaltes in der letzten Zeitigungsperiode der Trauben.

Außerdem konnte, unterstützt durch die reichen Hülfsmittel unserer wissenschaftlichen Sammlungen, im Verlaufe des letzten Winters von Professor Kilian ein Cursus von zoologischen Vorlesungen gehalten werden, welcher von den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Theilnehmern mit gleichem Interesse bis zu Ende besucht wurde.

Den Personalstand der Gesellschaft betreffend, so haben wir viele Mitglieder durch den Tod und durch Wegzug, auch durch freiwilligen Austritt verloren; dagegen wurden aber wieder 39 neue Mitglieder im Verlauf des Jahres aufgenommen.

Die ökonomischen Verhältnisse des Vereins stehen sehr befriedigend. Die allgemeine Casse hatte eine Einnahme von 2897 fl. 46 kr., nämlich

Cassenvorrath	31 fl. 44 kr.
Jahresbeiträge	1622 fl. 30 kr.
Eingegangene Rückstände . . .	35 fl. —
Freiwillige und außerordentliche Einnahmen	1208 fl. 32 kr.

Die Gesammt-Ausgabe betrug 2866 fl. 10 kr., nämlich

an die botanische Section . . . . (zum Theil zur Deckung des Hausbaues)	1858 fl. 32 kr.
an die zoologische Section . . .	316 fl. 40 kr.
an die mineralogische Section .	183 fl. 20 kr.
für die Vogt'sche Rente	250 fl. —
für die Bibliothek und allgemeine Ausgaben	257 fl. 38 kr.

wornach sich ein Cassenvorrath von 31 fl. 36 kr. ergibt. Auch bei den Sectionscassen ergeben sich zum Theil kleine Vorräthe.

Ueber sämmtliche Ausgaben der allgemeinen Casse und der Sectionsgelder gibt die mit allen Beilagen versehene Rechnung die genaueste Auskunft. Dieselbe nebst dem Revisionsbericht vom vorigen Jahre liegt von nun an vier Wochen zu beliebiger Ansicht auf. Ihrer Beurtheilung ist auch das für das künftige Jahr entworfene Budjet vorgelegt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Große Vortheile und Begünstigungen verdanken wir der fortwährenden Huld Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Leopold, unseres verehrtesten Protectors, und der Bereitwilligkeit unserer Hohen Regierung. — Durch das zu unserm Besten überlassene weitere Local im Schlosse für die Hofschreinerei, wurde der Casse die Last eines Miethzinses mit 25 fl. abgenommen. — Durch höchste Resolution wurde der von den Ständen auf dem vorigen Landtage als Wunsch aufgenommene weitere jährliche Zuschuß für das hiesige naturhistorische Museum von 250 fl. demselben gnädigst zugewiesen.

Noch erwähnen wir eine, auf unsere Verwendung und Vermittelung erfolgte, Höchste Entschließung, wonach dem unerschrockenen Reisenden W. Schimper in Abessynien zur Vollendung seiner Reise eine Unterstützung von 600 fl. verwilligt wurde. Auf diese Weise ist uns die Freude geworden, unserm um das hiesige Institut verdienten wackern Landsmanne ein Zeichen unseres Dankes zu geben.

Dies das Wichtigste, was wir Ihnen über die Vereins-Angelegenheiten mitzutheilen haben. Wir sind bereit, über Alles auf Verlangen nähere Auskunft zu geben und Ihre Wünsche und Vorschläge anzunehmen. —

Und somit beschließen wir, mit Befriedigung zurückblickend, dieses fünfte Jahr des Vereines, in der Ueberzeugung, daß Sie Alle unsere Freude über den glücklichen Fortgang unserer Anstalt theilen, und des festen Vertrauens, daß Sie auch künftighin diesem, zunächst auf unsere Stadt berechneten, bildenden Institute Ihre warme Theilnahme nicht versagen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1838

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Fünfter Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturkunde 1-12